CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES

ICOMOS SCHWEIZ · SUISSE

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES

MEDIEN-MITTEILUNG

Sperrfrist: 24. September 2008, 12.00 Uhr

DER «GASTHOF HIRSCHEN» IN EGLISAU IST «HISTORISCHES HOTEL DES JAHRES 2009»

Die Landesgruppe Schweiz des ICOMOS (International Council on Monuments and Sites – Internationaler Rat für Denkmalpflege), hat in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus den «Gasthof Hirschen» in Eglisau (ZH) zum «historischen Hotel des Jahres 2009» gewählt. Mit «Besonderen Auszeichnungen» wurden zudem von der Jury das «Restaurant Schlüsselzunft» in Basel, das «Hôtel Au Lieutenant Baillival» in Romainmôtier (VD) und das Restaurant «Chesa Veglia» in St. Moritz geehrt. Den «Spezialpreis der Mobiliar» erhielt das «Hotel Stern & Post» in Amsteg (UR).

Bereits zum dreizehnten Mal seit 1997 hat die zwölfköpfige Jury, die sich aus Fachleuten in den Bereichen Denkmalpflege, Architektur, Geschichte, Gastronomie und Hotellerie zusammensetzt, «das historische Hotel des Jahres» erkoren. Aus den eingereichten Bewerbungsdossiers wurde der «Gasthof Hirschen» in Eglisau zum Sieger ernannt und trägt fortan das geschützte Prädikat «Historisches Hotel des Jahres 2009». Drei weitere Betriebe in den Kantonen Basel Stadt, Waadt und Graubünden erhielten von der Jury «Besondere Auszeichnungen». Den von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge gestifteten « Spezialpreis der Mobiliar 2009» für ein historisches Einrichtungsstück erhielt das «Hotel Stern & Post» in Amsteg für seine qualitätsvollen Hotelmöbel.

GASTHOF HIRSCHEN – HISTORISCHES HOTEL DES JAHRES 2009

Der Gasthof Hirschen wurde von der Jury als historisches Hotel des Jahres 2009 ausgezeichnet «für die sorgfältige und fachkundige Konservierung und Restaurierung des historischen Gasthauses. Diese umfasst sowohl die Rückführung zugehöriger Raumausstattungen wie auch die Wiederverwendung historischer Bauteile. Die Einrichtung der Zimmer mit Mobiliar des 18. Jahrhunderts aus der Region ist ebenso stilsicher und gekonnt wie die Neumöblierung von Gaststube, Bar und Saal».

Das Wirtshaus Zum Hirschen, der grösste profane Bau des Städtchens Eglisau, liegt an der Untergasse direkt am Rheinufer. Das zeitweise auch «Goldener Hirschen» genannte Gasthaus geht ins 16. Jahrhundert zurück, der östliche Kernbau datiert aus dem Jahr 1573. Das Haus wurde 1662 unter Einbezug älterer Substanz neu erbaut

und einige Jahre später um ein Stockwerk erhöht, 1852 erfolgte eine Erweiterung gegen Westen. Die Fassade gegen den Rhein erhielt um 1870 einen vorgebauten Saal mit damals offener Arkade. Im Kernbau befinden sich heute das Restaurant und die Hotelzimmer, im Westteil ein Bistro, ein historischer Saal sowie Wohnungen. Bemerkenswert sind die 1974 freigelegten Fassadenmalereien aus dem 17. Jahrhundert, die zu den bedeutendsten im Kanton Zürich zählen.

Nach einem Besitzerwechsel wurde das ganze Haus von 2003 bis 2007 in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege vollständig renoviert. Mit grosser Sorgfalt wurden ein Nutzungs- und Renovierungskonzept erarbeitet, das die historische Substanz respektiert und gleichzeitig einen zeitgemässen Betrieb ermöglicht. Der Gasthof Hirschen ist ein Musterbeispiel für die Wiederverwendung historischer Bauteile: gekonnt wurden originale Teile der Raumausstattung an ihren ursprünglichen Standort zurückgeführt oder aus anderer Provenienz im historischen Kontext eingebaut. Das Ganze wird von einer hervorragenden Sammlung lokaler und regionaler Antiquitäten ergänzt. Gelungen sind die zeitgenössischen Ergänzungen in der Bar, der Gaststube und dem Saal.

«BESONDERE AUSZEICHNUNGEN» UND «MOBILIARPREIS»

Zusätzlich zur Ernennung des Hirschen zum «historischen Hotel des Jahres 2009» hat die ICOMOS-Jury drei weitere Betriebe mit «Besondere Auszeichnungen» für ihr Engagement geehrt.

- Das **Restaurant Schlüsselzunft in Basel** wurde ausgezeichnet «für die über Jahrhunderte gepflegte Zunfthauskultur, deren Geschichte in den sorgfältig restaurierten und ergänzten historischen Stuben erlebbar wird und dem Gast ein hochwertiges Erlebnis bietet».

- Das **Hôtel Au Lieutenant Baillival in Romainmôtier** wurde geehrt «für das Engagement der Besitzer, ihren Gästen sorgfältig und im Respekt vor der Geschichte des Gebäudes restaurierte und sanierte Räume zur Verfügung zu stellen».

- Das **Restaurant Chesa Veglia in St. Moritz** wurde ausgezeichnet «für den Erhalt und die Pflege des detailreich erhaltenen Umbaus von 1936, mit dem der Palace-Hotelier Hans Badrutt im ältesten Bauernhaus von St. Moritz ein visionäres und bis heute gültiges Gastrokonzept umgesetzt hat».

Den von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge gestifteten «Spezialpreis der Mobiliar» für ein besonders wertvolles, authentisches Möbelstück oder ein Interieur erhielt das **Hotel Stern & Post in Amsteg** «für die fachgerechte Restaurierung des vollständig erhaltenen Bestandes qualitätsvoller Hotelmöbel aus allen Epochen des Betriebes».

ZWECK UND TRÄGERSCHAFT

Die seit 1997 verliehene Auszeichnung «Das historische Hotel / das historische Restaurant des Jahres» dient dem Zweck, bei Eigentümern von Hotels und Restaurants sowie bei Hoteliers und Restaurateuren den Willen zur Erhaltung der historischen Bausubstanz ihrer Betriebe zu fördern und das Bewusstsein für die Erhaltung und Pflege historischer Hotels und Restaurants in eine breite Öffentlichkeit zu tragen. Die Auszeichnung wird getragen von der Landesgruppe Schweiz des ICOMOS in Zusammenarbeit mit GastroSuisse, hotelleriesuisse und Schweiz Tourismus. Seit 2002 wird das Projekt von der Mobiliar Versicherungen & Vorsorge unterstützt.

Für weitere Informationen:

Jurypräsident: Peter Omachen, dipl. Arch. ETH, Denkmalpfleger des Kantons Obwalden
denkmalpflege@ow.ch / Tel. 041 666 62 51

Jurysekretariat: Mathias Steinmann, Kasernenplatz 2, Postfach 7085, 6000 Luzern 7
jury.hotels@icomos.ch 041 240 49 15
www.icomos.ch

Bilder und Medienmitteilung unter:
http//www.icomos.ch/downloads/icomos_HistHotel_2009_media_doc_de.zip

Eglisau, den 24. September 2008